



Verlässliche Zeitungsdistribution

PDG optimiert Lieferprozesse
mit Point Mobile

28 Sprachkommissionierung

29 Auto-ID Innovationen

44 Manipulationsnachweis



ident Markt
www.ident.de



PM85 von Point Mobile im Einsatz

Verlässliche Zeitungsdistribution

PDG optimiert Lieferprozesse mit Point Mobile

Die Presse-Distributions-Gesellschaft (PDG) gehört zu einem bundesweiten Netz von Pressegroßhändlern, deren Aufgabe es ist, den Warenfluss von Presseerzeugnissen von Verlagen und Druckereien zum Einzelhandel sicherzustellen. Mit dem Einsatz von Datenerfassungsgeräten verspricht sich die PDG eine volle Transparenz der Daten – ein wichtiger Wettbewerbsvorteil im hart umkämpften Segment der Grossisten. Die Wahl fiel im Jahr 2019 bereits zum zweiten Mal auf Produkte des Herstellers Point Mobile.

Daniel Kaiser

PCA Mobile GmbH
Lütticher Str. 132
40547 Düsseldorf
www.pcamobile.de

Weitere Informationen:

Point Mobile Co., Ltd.
www.pointmobile.co.kr



Bereits Ende der 90er Jahre hat die PDG erste Datenerfassungsgeräte zum Einsatz gebracht – ein absoluter Vorreiter in einer eher konservativ geprägten Branche. Die Programmfunktionen entsprachen dort bereits den heutigen. Gemessen an den damaligen technischen Möglichkeiten waren dies eine Paketverfolgung per Barcodeerfassung, Erfassung der

Remissionspakete mit Barcode und dem anschließenden Auslesen der Daten im Depot. Anhand dieser Daten konnte bereits damals die Tourenoptimierung unterstützt, sowie wichtige Informationen zur Wirtschaftlichkeit der einzelnen Tour gewonnen werden. Jedoch war die Datenweitergabe nur offline über Dockingstationen möglich und die EDV musste die erfassten Daten noch händisch verarbeiten.

Windows Mobile Migration auf Android

Im Jahr 2015 war ein entscheidender Schritt notwendig geworden: Die Migration auf ein neues Betriebssystem und die Verwendung von Webservices zur Echtzeitkommunikation wurden projektiert. Hierzu wurden mehrere Hersteller und Anbieter zu einem Bieterwettbewerb eingeladen. Die wichtigsten Kriterien waren unter anderem: Unabhängigkeit in der Hardwarebeschaffung, enge Kommunikation und einfache Prozesse.

Aufgrund des bereits im Pressegrasso vorhandenen Know-Hows wurde die CONCEPTNET GmbH aus Regensburg mit der Software beauftragt. Bei der Auswahl der Hardware fiel die Entscheidung schwieriger, da es noch keinerlei Erfahrung mit dem Betriebssystem Android gab. Dies war einerseits Risiko, andererseits die Chance auf eine größtmögliche Unabhängigkeit bei einer Vielzahl von Funktionen wie Foto, GPS und schnellem LTE-Datenstandard. Aus der Erfahrung mit dem vorangehenden Hardwarelieferanten, der kein Nachfolgemodell liefern konnte, sollte diese Ungebundenheit die Prämisse in der Auswahl sein. Kriterien waren Bildschirmgröße, beste Haptik und aufgrund des intensiven Einsatzes im Außendienst war die Robustheit entscheidend für eine positive Entscheidung. Mit 35.000 ausgelieferten Paketen pro Tag – von Montag bis Sonntag – war eine performante Scaneinheit, die auch die speziellen Barcodes der Branche bei jeder Beleuchtung problemlos liest, das "Must-Have". Insgesamt wurden



Standort der PDG in Bielefeld

>> Der größte Erfolg des Projektes waren die Echtzeitdaten und höhere Qualität der Daten. <<

Manuel Grüttemeier, IT-Projektleiter



vier Hersteller pilotiert, wovon sich aufgrund der Empfehlung von Anwendern und Entwicklern der PM80 des südkoreanischen Herstellers Point Mobile durchsetzen konnte. Die Vielzahl an vorinstallierten Tools des "Enterprise Mobility Kit" (kurz EmKit™), sorgen damals wie heute für eine Erleichterung bei Inbetriebnahme und weiterem Unterhalt der Geräte. Zusätzlich wurde in die Mobile Device Management (MDM) Lösung SOTI MobiControl investiert – installiert und konfiguriert durch die Experten der PCA Mobile GmbH aus Düsseldorf. Bei eigenen Fahrern als auch bei den Subunternehmern ist der Support nun wesentlich vereinfacht und auftretende Fragen können sofort gelöst werden.

Echtzeitdaten und einfache Handhabung

Voller Begeisterung über das neue System waren nun Echtzeitdaten verfügbar, die spätestens morgens zu Arbeitsbeginn eine Übersicht der erledigten Touren vermittelte. Pro Tag liefern 135 Touren Daten – eine Herkulesaufgabe für ein System in der Probephase. „Jeder einzelne Datensatz ist wichtig, da die ganze Firma damit arbeitet“, sagt Robert Biernecki, Logistikleiter bei der PDG. „Der Mitarbeiter hat seine Paketverfolgung, um einerseits lückenlos das Abliefern der Pakete zur Kundenseite zu dokumentieren, andererseits auch für sich selbst als Kontrolle, dass er sie abgegeben hat“,

ergänzt Manuel Grüttemeier, IT-Projektleiter bei PDG. Wenn ein Kunde das Fehlen eines Pakets bemängelt, kann über den digitalen Stempel und des Barcodes nachgewiesen werden, dass der Unternehmer vor Ort war.

Um die Kundenzugehörigkeit sicherzustellen, werden Remissionspakete branchenüblich in Bananenkartons verpackt, die mit einem Etikett versehen werden. Auch diese haben einen Barcode, den der Fahrer einscannet. Bei Problemen bei der Auslieferung nutzt dieser die Fotofunktion, um eventuelle Verhinderungen zu dokumentieren. So kann auch ohne den direkten Kontakt zum Fahrer bereits ermittelt

werden, bei welchen Touren Probleme auftraten. Anhand der hochauflösenden Bilder erkennt der Innendienst, ob die Remission beschädigt war oder der falsche Barcode verwendet wurde, um so dann weitere Schritte zu veranlassen. Wenn ein falsches Produkt beim Kunden gescannt wird, speichert die App die Geokoordinaten und der Fahrer erhält einen Hinweis, dass es sich nicht um das richtige Produkt handelt und dieses aus der Kommission genommen werden kann. In einem Markt, auf dem der Fahrer den Kunden nur in den seltensten Fällen persönlich antrifft, sind diese Maßnahmen ein wichtiges Konkurrenzmerkmal.

Tourenoptimierung in einem dynamischen Marktumfeld

Seit Jahren verändert sich der stationäre Einzelhandel: Kleine Kioske verlassen die Innenstädte und viele Zeitschriften werden bereits digital vertrieben. Die kleineren Pressegrossisten fusionieren, während auf der anderen Seite die Verlage die Auflagen der Printmedien reduzieren. In diesem Marktumfeld ist das Überleben anhand von Ergonomie in den Prozessen der entscheidende Faktor. Die Firma PDG nutzt daher eine Tourenoptimierung, um diesen Veränderungen entgegenzuwirken – mit Erfolg wie die Fusionen der letzten Jahre zeigen. „Jede Fusion wird aufgrund der verfügbaren Daten zu einem kalkulierbaren Risiko“, lautet es aus der Unternehmensführung. Die neuen Touren werden übernommen und dann mit den Kriterien des Bestandes optimiert. Hierbei ergeben sich oftmals Einsparungen von tausenden Kilometern pro Jahr, was neben den ökonomischen Faktoren auch einen sehr positiven Effekt für die Umwelt hat.

Datenaffinität als großes Plus

Als einer der wenigen Marktteilnehmer betreibt PDG ein eigenes Data-Warehouse, in dem alle Zusammenhänge anhand von Daten dargestellt werden. Projektionen der zukünftigen Entwick-



Lifecycle Programm

» **Millionen Menschen kaufen täglich am Kiosk, in Supermärkten oder an Tankstellen Zeitungen und Zeitschriften. Jede Ausgabe ihres Lieblingstitels liegt pünktlich zum neuen Erscheinungstermin im Presseregal bereit. Doch wie gelangen eigentlich die Zeitungen und Zeitschriften von den Verlagsredaktionen über die Druckereien bis hin ins Presseregal?**

lung können vorgenommen werden und Unternehmensentscheidungen werden transparenter. So fiel auch die Auswahl der nächsten Generation mobiler Handheldgeräte wieder auf ein Produkt des Herstellers Point Mobile. Der PM85 ist in einigen Bereichen leistungsfähiger und verfügt über eine neuere Android Version. Ein besonderes Auswahlkriterium war unter anderem das PULS-Programm von Point Mobile, welches den Lebenszyklus von Mobilgeräten auf bis zu sieben Jahre verlängert. Während diesem Zeitraum liefert der Hersteller Securitypatches und Bugfixes kostenfrei, während optional auch Upgrades auf neuere Android-Versionen möglich sind. Dieses System ermöglicht gemeinsam mit der Robustheit des PM85 die Zertifizierung als offizielles "Android Enterprise Recommended" Produkt. Die Verlängerung des Supportzeitraums ist ein immenser Vorteil im Vergleich zu anderen Herstellern, insbesondere aus dem Bereich der handelsüblichen Consumer Smartphones. Dank PULS sind die eingesetzten Geräte in allen Belangen für die nächsten Jahre abgesichert und Kunden können sich über den kostenlosen Service freuen.

SLA für kurze Durchlaufzeit und Geräte-Pool

Aus der Erfahrung, dass kein Gerät alle Widrigkeiten besteht, wurde bereits beim PM80 ein Service Level Agreement abgeschlossen. Erfüllt durch die Weilandt GmbH aus Essen, sind hierin alle Schäden am Gerät eingeschlossen und Dank der garantierten Durchlaufzeiten, kann der Pool an Ersatzgeräten klein gehalten werden. Dieser ist dennoch notwendig, da die Sieben-Tage-Woche der Lieferfahrer eine ständige Verfügbarkeit voraussetzt. Das Aufsetzen der reparierten Geräte ist mit Scan2Set aus dem EmKit ein Kinderspiel und die Einbindung in SOTI funktioniert weitestgehend automatisch. „Nur die Tourennummer muss ich noch eingeben – eine riesige Erleichterung zu den früheren Systemen“, freut sich Manuel Grüttemeier. So werden als größte Meilensteine des neuen Systems die Zuverlässigkeit, einfache Bedienbarkeit und der geringe Administrationsaufwand hervorgehoben.

